

Vorbereitung auf den Krisenfall



Keine Krise gleicht der anderen. Jede hat ihre eigenen spezifischen Herausforderungen, und jede eröffnet Chancen, aus einer kritischen Lage gestärkt hervorzugehen. Aus diesem Grund sind Handbücher und Checklisten im Ernstfall nur von begrenztem Wert. Akademische Binsenweisheiten und vorgefertigte Schablonen verengen oft das Denken. Sie stiften daher im Zweifel mehr Schaden als Nutzen.

Und dennoch können sich Unternehmen und Organisationen effizient auf den Krisenfall vorbereiten. Dazu müssen sich die Teams frühzeitig mit den reputationskritischen Risiken auseinandersetzen, die Rollen und Verantwortlichkeiten im Zusammenspiel zwischen Zentrale, Landesorganisationen, Geschäftseinheiten und lokalen Standorten beherrschen und sich frühzeitig mit möglichen Eskalationsschritten im Krisenfall vertraut machen. Gerade die Dynamik auf digitalen und sozialen Kanälen kann im Krisenfall auch gut eingespielte Teams rasch an ihre Grenzen bringen.

Die gute Nachricht: Krisenreaktionsfähigkeit lässt sich trainieren. Digitale Plattformen bieten heute die Möglichkeit, auch komplexe dynamische Lageentwicklungen in Echtzeit zu simulieren und gemeinsam mit dem Team das Zusammenspiel und die Krisenreaktionsfähigkeit der Organisation zu trainieren.

WORAUF KOMMT ES AN?

Klarer Blick auf das **Risikoprofil der Organisation** und gemeinsame Festlegung der vordringlich zu bearbeitenden Reputationsrisiken.

Krisenintervention muss heute im **vollständig virtuellen Setting** leistbar sein. Es ist zunehmend unwahrscheinlich, dass sich ein Krisenstab noch physisch vollzählig treffen kann.

Robuste Aufstellung des Teams und **praxistaugliche Regeln** schaffen Zuverlässigkeit und Navigations-sicherheit im Krisenfall.

Üben, üben, üben - und zwar nicht nur in den abgeschlossenen Teams selbst, sondern vor allem im Zusammenspiel zwischen Zentrale, Standorten und Geschäftseinheiten.

WAS LEISTEN WIR?

Als Teil einer Working Group aus Kommunikation und Risikomanagement identifizieren und **priorisieren wir die reputationskritischen Issues der Organisation**.

Wir analysieren die **Krisenanfälligkeit der relevanten Einheiten** und die aktuelle Qualität ihrer Vorbereitung. Wir prüfen vorhandene Dokumente und Guidelines und erarbeiten **Vorschläge zur Vereinfachung und Verbesserung**.

Wir entwickeln eine **robuste, tragfähige Krisenreaktions-Strategie** und unterstützen die Organisation anhand spezifischer Workshops bei der Einführung der revidierten Konzepte und Materialien.

Wir trainieren die Krisenreaktionsfähigkeit der Organisation in einer **Live-Simulation** anhand eines individuellen, realistischen Szenarios, in dem die Teams in der virtuellen Zusammenarbeit gefordert sind.

WORIN BESTEHT DER NUTZEN?

Geschärfter Blick auf die **Reputationsrisiken** des Unternehmens ermöglicht gezielte **Monitoring** sowie ein systematisches Issues Management, das im Krisenfall einen inhaltlichen und zeitlichen Startvorteil bietet.

Regelmäßige Krisentrainings fördern nicht nur die **Vertrautheit mit den Themen** und Guidelines, sondern vor allem das **Teampplay der Beteiligten**, die im Normalbetrieb in der Regel kaum Berührungspunkte oder Gelegenheit zur Zusammenarbeit haben.

Wichtige organisatorische Themen - wie etwa die **Übernahme der Sprecherfunktion** - und weitere Rollen und **Verantwortlichkeiten sind vorab bereits geklärt** und müssen im Krisenfall nicht erneut diskutiert werden.

Ein eingeübtes Team, das sich nicht an Checklisten und Abläufe klammert, hat im Ernstfall den **Kopf frei für konkrete, kreative Problemlösungen**, mit denen das Unternehmen **gestärkt aus der Krise hervorgehen** kann.

REFERENZMANDATE / ERFAHRUNGEN:

- Umfassende mehrjährige Beratung und Unterstützung eines **internationalen Öl- und Gas-Konzerns** bei der Verbesserung der globalen Krisenreaktionsfähigkeit. Ermittlung und Bewertung der reputationsrelevanten Risiken, der Entwicklung und Finalisierung der globalen Policies und Guidelines sowie Unterstützung im Rahmen einer internationalen Übung sowie Workshops zur Unterstützung der dezentralen Kommunikationsteams bei der Implementierung des Systems.
- Unterstützung eines **Klinikkonzerns** bei der Identifikation der reputationsrelevanten Risiken im Rahmen eines Führungskräfte-Workshops sowie nachgelagerter Erarbeitung eines Konzepts zur Krisenreaktionsfähigkeit der Organisation.
- Beratung einer **Versicherungsgruppe** zur Herstellung der Krisenreaktionsfähigkeit einschließlich digitaler Krisensimulation eines Cyberangriffs auf die Organisation.
- Umfassende Beratung und Unterstützung eines **europäischen Handelskonzerns** zur Herstellung der Krisenreaktionsfähigkeit auf Konzern- und Länderebene, einschließlich Erhebung und Bewertung der Reputationsrisiken.
- Erarbeitung von praxisorientierten Policies, Guidelines und abgeleiteten Dokumenten zur Herstellung der Krisenreaktionsfähigkeit für das Team eines **internationalen Pharmaunternehmens** im Zusammenhang mit der Neuaufstellung der Kommunikationsfunktion.



Dr. Hartmut Vennen
Geschäftsführer

T +49 69 255 388 36
M +49 160 895 58 58

hartmut.vennen@vennen-advisors.de

vennen.advisors ist eine unabhängige Managementberatung für Strategische Kommunikation. Wir beraten in Krisen- und Sondersituationen. Als Problemlöser in entscheidenden Momenten schützen und stärken wir Reputation und Geschäftserfolg unserer Mandanten. Dazu nutzen wir unsere jahrzehntelange Erfahrung und Expertise auf dem Gebiet der Strategischen Kommunikation. Darüber hinaus stehen wir Mandanten und ihren Teams in Zeiten des Aufbruchs und der Veränderung zur Seite. Wir sind zuverlässige und engagierte Partner, wenn es darum geht, wichtige Themen und Vorhaben wirksam zu positionieren und damit zum unternehmerischen Erfolg beizutragen.

Durch die bestehende Zusammenarbeit mit dem Team der Strategischen Kommunikationsberatung von FTI Consulting ist es jederzeit möglich, auch solche Mandate realisieren, die ein größeres oder international aufgestelltes Beraterteam erfordern.